



# MEDIENINFORMATION

## Coronavirus beeinträchtigt die Durchführung von Schnupperlehren

***Die Corona-Pandemie zwingt Lehrbetriebe vermehrt, vereinbarte Schnupperlehren von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse abzusagen. Diese stellen aber ein zentrales Element in der Berufswahl der Jugendlichen dar. Um der Problematik entgegenzuwirken, empfiehlt die Bildungsdirektion den Schulen in diesem Jahr eine flexiblere Handhabung.***

In Nidwalden haben Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse im Rahmen einer Projektwoche zur beruflichen Orientierung die Möglichkeit, Schnupperlehren zu absolvieren. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält bis zu fünf Tage Einblick in einen oder mehrere Lehrbetriebe. Weitere Schnupperlehren sind in der Regel während den Schulferien zu vereinbaren. Die aktuelle Corona-Pandemie erschwert jedoch den regulären Ablauf des Berufswahlprozesses. Zunehmend sehen sich Lehrbetriebe, aber auch Jugendliche gezwungen, Schnuppertage aufgrund von Quarantäne- oder Isolationsmassnahmen abzusagen oder zu verschieben. Diese Situation verträgt sich nicht mit der Regelung der gemeindeweise festgelegten Schnupperwochen.

Der kantonalen Bildungsdirektion ist es ein Anliegen, dass sich die Jugendlichen auch in der gegenwärtigen Situation ein umfassendes Bild der Berufswelt und der damit verbundenen Karrieremöglichkeiten machen können. Sie empfiehlt den Orientierungsschulen deshalb, den betroffenen Jugendlichen auch ausserhalb der ursprünglich festgelegten Zeitfenstern Schnupperlehren zu ermöglichen. Sandra Portmann, Leiterin der Berufs- und Studienberatung Nidwalden, betont: «Schnupperlehren stellen im Berufswahlprozess einen zentralen Bestandteil dar. Sie sind unabdingbar, weil die Jugendlichen damit einen Beruf in der Praxis kennenlernen können».

Gemäss einer ersten Umfrage weisen die Orientierungsschulen grosses Verständnis für das Anliegen auf. Sie zeigen sich bereit, die Empfehlung für eine flexiblere Handhabung der Schnupperwochen umzusetzen.

### **RÜCKFRAGEN**

Sandra Portmann, Leiterin Berufs- und Studienberatung, Telefon +41 41 618 74 38, erreichbar am Donnerstag, 12. November, von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Stans, 12. November 2020